



Auf Einladung der Stiftung Musica Sacra Westfalica gastiert am 20. September um 17.00 Uhr die Altistin Kerstin Auerbach mit einem Barockprogramm in der Werner Christophorus-Kirche. Begleitet wird vom Trio di Flauti Dolci. Der 15. September ist in der katholischen Kirche der Gedenktag der Schmerzen Mariens. Dazu entstand im Mittelalter mit dem „Stabat Mater“ ein lateinisches Gedicht, das immer wieder von herausragenden Komponisten vertont wurde. Das gleichnamige Werk von Antonio Vivaldi (1678-1741) bildet den roten Faden des heutigen Programms, bereichert um Kompositionen seiner Zeitgenossen Alessandro Scarlatti, Geminiano Giacomelli sowie Alessandro Stradella. Ergänzt werden die Musikwerke durch verbindende geistliche Texte.

Kerstin Auerbach studierte klassischen Gesang in der Fachrichtung Darstellendes Theater an der Hochschule für Musik „Franz Liszt“ Weimar. Während ihres Studiums erhielt sie ein Stipendium der Händelakademie Karlsruhe. Sie wirkte unter der Leitung Helmut Rillings am Internationalen Festivalensemble mit und gastierte in verschiedenen Opernpartien.

Wertvolle Impulse erhielt sie bei Meisterkursen u. a. bei Julian Pike (England), Ferenc Rados (Budapest) & Norman Shetler (Wien). Konzertreisen führten die Altistin nach Italien, Griechenland, Tschechien, Polen, Österreich und in die Schweiz.